



Weiterer Schritt zur Professionalisierung der Liga

(tp / Wiesbaden / 14.08.2014) Der Bundesligist VC Wiesbaden freut sich über bedeutende Veränderungen: Künftig sind die hessischen Volleyballerinnen Mitglied der VOLLEYBALL BUNDESLIGA (VBL). Unter diesem Namen werden die 73 Erst- und Zweitligisten des Deutschen Volleyballs ab der Spielzeit 2014/2015 an den Start gehen. Dies haben Michael Evers, Ligapäsident, und Klaus-Peter Jung, Geschäftsführer der Volleyball Bundesliga, in dieser Woche im Rahmen einer Pressekonferenz im Berliner Maritim proArte Hotel verkündet.

"Das ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Professionalisierung unserer Sportart", begrüßt VCW-Geschäftsführer Günter Higelin den neuen Markenauftritt. Dieser umfasst neben dem veränderten Namen und neuem Logo auch den Claim "HOME OF RESPECT" und die Relaunch-Kampagne "WIR PUNKTEN MIT...". Hierbei geht es um die Kernwerte des Volleyballs: PRÄZISION, POWER und ELEGANZ.

Das neue Gewand der Liga ist Bestandteil des Masterplans. Diesen haben die Teams im Juni bei der Bundesligaversammlung in Zeuthen verabschiedet. VCW-Sportdirektorin und VBL-Vizepräsidentin Nicole Fetting sieht die jüngsten Entwicklungen positiv: "Das neue Erscheinungsbild eröffnet Chancen, die wir Vereine gemeinsam mit unserem 'Dachverband' nutzen wollen. Wir werden unseren Sport noch intensiver leben. Mit der Volleyball Bundesliga sind wir auf einem guten Weg."

Der VC Wiesbaden spielt beim neuen Markenauftritt eine ganz besondere Rolle. Am 18. Oktober eröffnen die Damen mit dem Heimspiel gegen den amtierenden Pokalsieger und Vizemeister Rote Raben Vilsbiburg die erste und zugleich neue Spielzeit der Volleyball Bundesliga. Der Ticketverkauf für die Saisoneroöffnung, zugleich erstes Heimspiel in der neuen Spielstätte am Platz der deutschen Einheit, beginnt in Kürze. Dauerkarten für die kommende Spielzeit sind bereits unter www.vc-wiesbaden.de oder in der Geschäftsstelle des VC Wiesbaden erhältlich.

Großer Jubel im Nachwuchsbereich des VC Wiesbaden!

Jugendspielerin Maike Henning ist Deutsche Beachvolleyball-Meisterin in der Altersklasse U17. Die 15-Jährige stand am vergangenen Wochenende zum zweiten Mal ganz oben auf dem Podest in dieser Saison. Bereits mit der U16-Mannschaft des VC Wiesbaden konnte Maike Henning den Deutschen Hallenmeister Titel 2014 feiern.

Mit ihrer Partnerin Lina Sagstetter (TV Dingolfing) setzte sich Maike Henning im U17-Finale denkbar knapp gegen das bayerische Duo Koloseus/Lieb (TV Altdorf/TV Mömlingen) mit 2:0 (15:13/15:13) durch. Zuvor trafen die beiden Teams bereits zwei Mal aufeinander. Die Vorrundenpartie entschied das Duo Henning/Sagstetter mit 2:0 für sich, in der Playoff-Runde musste man sich nach einem hart umkämpften Tiebreak mit 2:1 geschlagen geben.

Das Turnier, das vom 08.-10. August in Magdeburg ausgetragen wurde, begann für Maike Henning und ihre Partnerin vom Setzlistenplatz zwölf aus. Nach überstandener Vorrunde und der Niederlage in den Playoffs, konnte das Duo Henning/Sagstetter das Entscheidungsspiel um den Halbfinaleinzug gegen Liebschner/Schwarz (TSV Deggendorf) mit 2:0 (15:12, 15:12) für sich entscheiden. Das Finalticket erkämpfte sich beide erst in der Verlängerung des Tiebreaks gegen die Bundespokalsieger Harbring/Schmitz vom BW Dingden mit einem 2:1-Sieg (15:11, 12:15, 18:20).

Neben Maike Henning gingen noch zwei weitere Jugendspielerinnen des VCW an den Start. Mia Dathe und Fiona Dittmann bildeten ein Duo und belegten den Platz 19.

476 Wörter, 3.463 Zeichen mit Leerzeichen